

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.03.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 17:30 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Horst Tischer
Frau Christa Blath
Herr Mirko Claus
Herr Uwe Denkewitz
Frau Doreen Garbotz-Chiahi
Herr Klaus-Ari Gatter
Herr Dr. Dr. Egbert Gueinzius
Herr Gerhard Hamerla
Herr Dr. Siegfried Horn
Herr Ingo Jung
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr André Krillwitz
Herr Uwe Kröber
Herr Sandor Kulman
Herr Detlef Pasbrig
Herr Hans-Jürgen Präbller
Herr Dr. Werner Rauball
Frau Gudrun Rauball
Herr Dieter Riedel
Herr Daniel Roi
Frau Martina Römer
Herr Marko Roye
Herr Horst Rüger
Herr Rainer Schwarz
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer
Herr Günter Sturm
Herr René Vollmann
Herr Dr. Holger Welsch
Frau Annett Westphal
Herr Lars-Jörn Zimmer
Herr Frank Zimmermann

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Thalheim

Ortsbürgermeister Herr Kressin

Mitglieder des Jugendbeirates

Herr Lukas Günz
Herr Morris Krause
Frau Jasmin Spruth
Herr Zahid Janz (neu)

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Große

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Steve Bruder
Herr Rolf Hülßner
Herr Joachim Teichmann,
Herr Stefan Hermann,
Frau Neumann
Herr Markus Rönnike
Herr Mario Schulze
Herr Dirk Weber

SB Wirtschaft/Beteiligung
GBL Finanz- und Ordnungswesen
GBL Haupt- und Sozialverwaltung
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Recht
SBL Stadtplanung
SBL öffentliche Anlagen
FBL Stadtentwicklung

Gäste

Herr Christian Hennicke

externe Koordinierungs- und Fachstelle "Stadt mit
Courage leben!" Partnerschaft für Demokratie
Bitterfeld-Wolfenc/o Jugendclub '83 e.V.
dto.

Herr Stephan Meurer

abwesend:

Mitglied

Frau Christel Vogel
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Hendrik Rohde
Herr Joachim Schunke
Herr Jens Tetzlaff
Herr Peter Ziehm

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.03.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Stadtrates	
3.1	Niederschrift vom 08.02.2017	
3.2	Niederschrift vom 28.02.2017	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
6	Projekt "Partnerschaft für Demokratie leben" in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: externe Fachstelle / Büro OB	Mitteilungsvorlage M005-2017
7	Minderung der Lärmbelästigung für Anwohner der Reudener Straße im OT Stadt Wolfen	Beschlussantrag 048-2017
8	Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	Beschlussantrag 059-2017
9	Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	Beschlussantrag 060-2017
10	Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Rechnungsprüfungsausschusses	Beschlussantrag 061-2017
11	Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Rechnungsprüfungsausschuss	Beschlussantrag 062-2017
12	Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates	Beschlussantrag 024-2017
13	Einführung eines „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehren der Stadt Bitterfeld-Wolfen und -auf Antrag- andere durch die Stadt zu ehrende Ehrenamtler anderer Rettungskräfte aus Wasserwehren und der DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 046-2017
14	Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 047-2017
15	Änderung der Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 029-2017
16	Neubesetzung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und der	Mitteilungsvorlage M007-2017

	Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH	
17	Abberufung und Neubestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (STEG)	Beschlussantrag 045-2017
18	Abberufung und Neubestellung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i.L. (BQP mbH i.L.)	Beschlussantrag 051-2017
19	Empfehlung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Neubestellung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)	Beschlussantrag 049-2017
20	Empfehlung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Neubestellung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH (TGZ)	Beschlussantrag 050-2017
21	Bebauungsplan Nr. 03-2016btf "MI Wiesenstraße West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 013-2017
22	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 "Einkaufszentrum Anhaltstraße" im OT Stadt Bitterfeld; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 037-2017
23	Aufhebung von Beschlüssen zu nicht in Kraft getretenen Bebauungsplänen im OT Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 161-2016
24	Bebauungsplan 02-2015btf "Knotenpunkte B 100 Berliner Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses	Beschlussantrag 291-2016
25	Abwägung der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen und Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim	Beschlussantrag 025-2017
26	Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Wolfen	Beschlussantrag 001-2017
27	Schließung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld	Beschlussantrag 002-2017
28	Gewässerumlagesatzung 2017	Beschlussantrag 011-2017
29	Sicherung der Bausubstanz „Alte Schule Greppin“, Neue Straße 32	Beschlussantrag 283-2016
30	Aufhebung des Beschlusses 019-2015, Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot Leipziger Straße 61 im Ortsteil Stadt Wolfen	Beschlussantrag 296-2016
31	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 058-2017
32	Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 (Haushaltsermächtigungen)	Mitteilungsvorlage M006-2017
33	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
34	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 30. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass zu Beginn 28 Stadträte und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Frau Zoschke weist auf einen weiteren Pressevertreter hin und erfragt, ob sich gegen eine Aufzeichnung der Sitzung Widerspruch seitens der Stadträte regt. Laut Abstimmung ist dies nicht der Fall.</p> <p>Es wird auf die Wahl des neuen Jugendbeirates hingewiesen. Frau Zoschke gratuliert den anwesenden Jugendlichen zu ihrer Wahl.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Herr Claus nimmt gegen 17:35 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt sich vom Oberbürgermeister, Herrn Schenk, bestätigen, dass die folgenden bereits benannten Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen sind:</p> <p>BA 141-2016 z.Z. TOP 13 BA 039-2017 z.Z. TOP 16 BA 126-2016 z.Z. TOP 22 BA 127-2016 z.Z. TOP 23 BA 128-2016 z.Z. TOP 24 BA 057-2017 z.Z. TOP 36 BA 052-2017 z.Z. TOP 37 BA 122-2016 z.Z. TOP 42</p> <p>Bei dem BA 046-2017 unter TOP 12 wurde eine Änderung des Beschlussgegenstandes durch den Einreicher, Stadtrat Daniel Roi, vorgenommen. Dieser lautet neu wie folgt:</p> <p>„Einführung eines „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehren der Stadt Bitterfeld-Wolfen und -auf Antrag- andere durch die Stadt zu ehrende Ehrenamtler anderer Rettungskräfte aus Wasserwehren und der DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen“</p> <p>Die anderen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende kündigt an, dass die Sitzung am Freitag, dem 31.03.2017 in dieser Räumlichkeit fortgesetzt wird, falls die Tagesordnungspunkte heute nicht abgearbeitet werden.</p> <p>Stadtrat Krillwitz beantragt, den TOP 35 mit dem BA 048-2017 als TOP 7 vorzuziehen, da zu diesem Punkt Anwohner anwesend sind.</p> <p>Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte TO wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Stadtrates</p>	

<p>zu 3.1</p>	<p>Niederschrift vom 08.02.2017</p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 27 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Niederschrift vom 28.02.2017</p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 26 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr Ehrenboth (<i>Adresse wurde nicht genannt</i>) aus dem OT Wolfen möchte zur geplanten größeren Anzahl an zu errichtenden Wohnvierteln in Bitterfeld-Wolfen wissen, woher die Mieter kommen sollen. Er sieht zu den Mitteilungen über den nicht unerheblichen Rückgang an Einwohnern einen Widerspruch. Er spricht auch eine Perspektivlosigkeit der Jugend an.</p> <p>Herr Hermann weist darauf hin, dass man mit diesen neuen Angeboten Zulauf bekommen und z. B. auch Pendler animieren wolle, hier wohnhaft zu werden.</p> <p>Zum Hinweis der Perspektivlosigkeit der Jugend regt Herr Hermann an, mit der Jugend in Diskussion zu treten. Bei Gesprächen mit Unternehmen wird deutlich, dass Nachwuchs sehr gefragt ist. Dieser Standort wird künftig am besten qualifiziertes Personal benötigen.</p> <p>Herr Keil stellt fest, dass bei der Gestaltung von Wolfen-Nord die beiden Wohnungsunternehmen sehr unterschiedlich herangehen. Während die WBG sehr viel abreißt oder nur sehr bedingt Modernisierung betreibt, geht die WG (Genossenschaft) wesentlich sanfter damit um; hat auch bereits Familienhäuser errichtet. Herr Keil kündigt an, ein Schreiben zu überreichen, welches alle Fragen beinhaltet.</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, sichert Herrn Keil eine schriftliche Antwort innerhalb der nächsten 4 Wochen zu den gestellten Fragen zu.</p> <p>Herr Mehlhorn aus der Reudener Straße im OT Wolfen geht auf einen Artikel aus der Presse zur Reudener Straße ein. Er möchte letztlich wissen, ob der dort angesprochene Ausbau der Reudener Straße realisiert werden und wenn ja, wer diese Kosten in welcher Höhe tragen soll.</p> <p>Er vertritt die Meinung, dass eine 30er Zone eingerichtet werden sollte, ggf. auch für das gesamte Krondorfer Gebiet, den LKWs keine Durchfahrt mehr gewährt wird und mehr Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.</p> <p>Oberbürgermeister, Armin Schenk, verweist auf den BA 048-2017, der auf der Tagesordnung steht und einer Entscheidung zugeführt wird. Hier ist kein Ausbau der Reudener Straße vorgesehen, der straßenausbaubeitragspflichtig wäre. Es werden vorgeschlagene Maßnahmen der Prüfung unterzogen und ggf. umgesetzt. Dies wird auch polizeiliche Kontrollmaßnahmen betreffen.</p> <p>Herr Hermann bietet Herrn Mehlhorn zur Thematik auch ein persönliches Gespräch an.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, informiert über die gefassten Beschlüsse der beschließenden Gremien, siehe <i>dazu Anlage 2</i> zur Niederschrift.</p>	

	<p>Des Weiteren berichtet Herr Schenk von dem bereits thematisierten „Bürgerkoffer“, der am 08.03.2017 in der Verwaltung eingetroffen ist. Inzwischen wurde die notwendige Software angeschafft und installiert. Die Verbindung zwischen Server und dem mobilen Koffer musste hergestellt und getestet werden. Nunmehr wurde der Koffer dem Bereich Bürgerservice übergeben und sehr zeitnah werden die ersten Tests in den verschiedenen Ortsteilen durchgeführt.</p> <p>Ferner berichtet er über folgende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vom 25.-26.03.2017 fanden in der Krondorfer Sporthalle die Deutschen Meisterschaften im Bogensport statt. Die Gäste haben ein positives Resümee zur Stadt Bitterfeld-Wolfen gegeben.- Am 28.03.2017 tagte die Bürgerinitiative „Hochwasserschutz“ unter Teilnahme der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Frau Prof. Dr. Dalbert.- Vom 01.04.-02.04. 17 findet die Deutsche Meisterschaft im Volleyball in der Sporthalle Krondorf statt.- Am 05.04 und 06.04.2017 werden verschiedene Antrittsbesuche in den Nachbarkommunen der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einem entsprechenden Erfahrungsaustausch stattfinden.- Am 12.04.2017 wird der traditionelle Osterspaziergang im Dichterviertel des OT Stadt Bitterfeld durchgeführt.	
zu 6	<p>Projekt "Partnerschaft für Demokratie leben" in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: externe Fachstelle / Büro OB Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, weist auf die Vorberatungen in vielen Gremien hin und erfragt, ob dazu Anfragen bestehen oder Ausführungen gemacht werden wollen. Sie stellt fest, dass dies nicht der Fall ist, bedankt sich bei den anwesenden Berichterstattern und wünscht viel Erfolg für dieses Projekt.</p>	Mitteilungsvorlage M005-2017
zu 7	<p>Minderung der Lärmbelästigung für Anwohner der Reudener Straße im OT Stadt Wolfen</p> <p>Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, A. teilt mit, dass diese Vorlage auf Grund von vielen Hinweisen der Anwohner der Reudener Straße eingebracht wurde. Er geht kurz auf die zu prüfenden Maßnahmen ein und verleiht der Hoffnung Ausdruck, dass der Ausbau des ländlichen Weges zwischen Reuden und Thalheim (im letzten Dorferneuerungsplan für Reuden aufgenommen) in den Investitionsplan für die folgenden Jahre aufgenommen wird. Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse in den vorberatenden Gremien. Stadtrat Pasbrig verweist auf die Beratung im Ausschuss für ROVB und schlägt außerdem eine Prüfung einer 30 km/h-Zone im gesamten Krondorfer Gebiet vor. Er erinnert dabei auch an den Schulweg der Kinder in das Gymnasium. In diesem Zusammenhang spricht er die desolaten Zustände der Krondorfer Straße und die durch Reuden führende Dorfstraße an. Stadtrat Pasbrig weist außerdem auf ein bestehendes Lärmschutzgutachten aus dem Jahr 2009 (red. Hinweis: aus dem Jahr 2012) hin, wonach bereits Maßnahmen hätten ergriffen werden sollen. Er bittet den Oberbürgermeister, dieses Gutachten zur nächsten Sitzung des Ausschusses für ROVB bereitzustellen, um die Erkenntnisse bei weiteren Entscheidungen einfließen lassen zu können. Stadtrat Roi bekräftigt die Aussagen der Vorredner einschließlich der Bitte,</p>	Beschlussantrag 048-2017

	<p>seiner Fraktion das Gutachten zur Verfügung zu stellen. <i>(siehe Anlage 3 zur Niederschrift)</i> Auf Anfrage informiert Stadtrat Krillwitz zur Änderung der Zeiten von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr auf 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr aufgrund der Hinweise der Anwohner. Sie machten darauf aufmerksam, dass auch samstags die Straße durch ansässige Firmen im Gewerbegebiet befahren werden kann. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen empfiehlt folgende kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen, um die Situation, vor allem die Lärmbelästigung für Anwohner in der Reudener Straße im OT Stadt Wolfen, zu entspannen und beauftragt die Stadtverwaltung die genannten Maßnahmen zu prüfen und falls rechtlich möglich umzusetzen.</p> <p>1. kurzfristige Maßnahmen - Einführung eines generellen Tempolimits von 30km/h in der Reudener Straße - generelles Einfuhrverbot von Fahrzeugen größer als 3,5 t in der Zeit von 20:00 bis bis 8:00 Uhr in der Reudener Straße</p> <p>2. mittelfristige Maßnahmen - Ausbau des ländlichen Weges zwischen Reuden und Thalheim, um den Schwerlastverkehr (Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke, Spedition usw.) über diesen Weg aus dem Ort zu führen - Prüfung der Instandsetzung der Krondorfer Straße in 2017 unter Einbeziehung des AZV - Prüfung des Einbaus von Verkehrshemmnissen, sollte durch die getätigten Maßnahmen keine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat widerruft die Berufung von Herrn Herrn Wolfram Pohl als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 059-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen</p> <p>Nachdem keine für diesen Tagesordnungspunkt relevanten Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Auf der Grundlage des § 49 Absatz 3 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beruft der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen widerruflich Herrn Peter Schenk zum sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 060-2017</p> <p>Ja 27 Nein 5 Enthaltung 1</p>

<p>zu 10</p>	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Rechnungsprüfungsausschusses</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat widerruft die Berufung von Herrn Aleksandar Panovic als sachkundiger Einwohner im Rechnungsprüfungsausschuss.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 061-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Nachdem keine Fragen an Herrn Bartsch gestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Auf der Grundlage des § 49 Absatz 3 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beruft der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen widerruflich Herrn Norbert Bartsch zum sachkundigen Einwohner des Rechnungsprüfungsausschusses.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 062-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Abberufung eines Mitgliedes des Jugendbeirates</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat beruft gemäß § 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgendes Mitglied des Jugendbeirates rückwirkend ab:</p> <p>Bock, Erik Michael rückwirkend zum 31.01.2017 (Rücktritt aus persönlichen Gründen)</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 024-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 13</p>	<p>Einführung eines „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehren der Stadt Bitterfeld-Wolfen und -auf Antrag- andere durch die Stadt zu ehrende Ehrenamtler anderer Rettungskräfte aus Wasserwehren und der DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen</p> <p><i>Stadtrat Dr. Welsch nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i> Die Stadtratsvorsitzende informiert über die neueste Version des Antragsinhaltes und teilt mit, wie in den Vorberatungen abgestimmt wurde. Stadtrat Roi geht auf die Diskussionen in den Vorberatungen ein und gibt in diesem Zusammenhang auch zu bedenken, dass die Freiwillige Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Stadt ist und auch solche Maßnahmen zur Förderung ergriffen werden sollten. Der Oberbürgermeister bittet Herrn Hülßner, zur Sicherstellung des finanziellen Aspektes zu informieren. Herr Hülßner schlägt dazu folgende Ergänzung des Antragsinhaltes vor: „Der Stadtrat beschließt außerdem zur Finanzierung des „Dankeschön-Tickets“ ab 1.7.2017 eine außerplanmäßige Aufwendung gemäß § 105 KVG</p>	<p>Beschlussantrag 046-2017</p>

	<p>in Höhe von 8 T€. Diese Mittel sind im Budget 30 zu erwirtschaften. Für die Folgejahre sind finanzielle Mittel entsprechend des geschätzten Bedarfs zu veranschlagen.“</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball lässt zwischenzeitlich prüfen, ob bei Stadtrat Roi eine Befangenheit vorliegt, weil er als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr davon profitieren könnte.</p> <p>Frau Neumann räumt eine Befangenheit aus und begründet dies.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag einschließlich der von Herrn Hülßner vorgeschlagenen Änderung des Antragsinhaltes, nach entsprechender Übernahme von Stadtrat Roi, abstimmen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt ein „Dankeschön-Ticket“ für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mit folgendem Inhalt: Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen, inklusive aller Ortswehren, erhalten einmal im Monat kostenlosen Eintritt in das Freizeitbad Woliday Wolfen oder im Sportbad Bitterfeld. Die Kameraden weisen sich durch ihren entsprechenden Dienstausweis aus und können dann für 90 Minuten zum Erhalt ihrer Gesundheit und Fitness Schwimmsport betreiben.</p> <p>Dasselbe gilt für andere durch die Stadt zu ehrende Ehrenamtler anderer Rettungskräfte aus Wasserwehren und der DLRG Ortgruppe Bitterfeld-Wolfen auf Antrag.</p> <p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Ende April eine Vereinbarung mit den Betreibern der Bäder zu treffen, mit dem Ziel eines vergünstigten Preises. Das „Dankeschön-Ticket“ gilt spätestens ab dem 01.07.2017.</p> <p>Der Stadtrat beschließt außerdem zur Finanzierung des „Dankeschön-Tickets“ ab 1.7.2017 eine außerplanmäßige Aufwendung gemäß § 105 KVG in Höhe von 8 T€. Diese Mittel sind im Budget 30 zu erwirtschaften. Für die Folgejahre sind finanzielle Mittel entsprechend des geschätzten Bedarfs zu veranschlagen.</p>	<p>Ja 32 Nein 2 Enthaltung 0</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 14</p>	<p>Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Bezeichnung und Festsetzung der Bezirke der Schiedsstellen der Stadt Bitterfeld-Wolfen wie folgt:</p> <p>1. Schiedsstelle I der Stadt Bitterfeld-Wolfen Der Bezirk der Schiedsstelle umfasst: die Ortsteile Stadt Bitterfeld, Greppin und Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>2. Schiedsstelle II der Stadt Bitterfeld-Wolfen Der Bezirk der Schiedsstelle umfasst: die Ortsteile Bobbau, Reuden, Rödgen, Thalheim, Stadt Wolfen und Zschepkau der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p>	<p>Beschlussantrag 047-2017</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>

<p>zu 15</p>	<p>Änderung der Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über bisherige Abstimmungsergebnisse. Stadtrat Roi interessiert, welches Gremium sich zur Thematik verständigt hat und wie sich die Eintrittspreise gestalten werden. Herr Teichmann verweist auf ein Festkomitee, eine „Arbeitsgruppe Feste“ mit Ortschaftsräten, Verwaltungsmitarbeitern und Vertretern von Händlern und Gastronomen und teilt mit, dass die Eintrittspreise nicht erhöht werden. Stadträtin Rauball möchte eine sachliche Begründung für die Höhe des Entgeltes für die Händler. Herr Teichmann verweist auf eine neue Regelung, die entsprechend der Lage des Stellplatzes gestaffelt, entsprechende Gebühren nach sich ziehen. Diese wurde in der Arbeitsgruppe so bestätigt.</p> <p><i>(Red. Hinweis aus dem GB Haupt- und Sozialverwaltung: Da das Hafenfest auch mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Händlern bereichert werden soll, wurden die Standgebühren für die Händler nicht so angehoben wie die für die Gastronomen. Händler mit unterschiedlichsten Angeboten sollen gezielt angesprochen werden. Erfahrungsgemäß erzielen die Händler weniger Umsatz als die Gastronomen. Aus diesen Gründen wurden die Standgebühren der Händler nur leicht erhöht.)</i></p> <p>Stadtrat Tischer verweist darauf, dass nicht alle Aktionen in einer solch großen Runde, wie dem Stadtrat, diskutiert werden können. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die nach Möglichkeiten der Kostenminimierung für solche Feste suchen sollte. Daran wurden auch diejenigen beteiligt, die unmittelbar Betroffene sind, auch ihren Beitrag bringen können und die sich auch dahingehend geeinigt haben. An all den Sitzungen der vorberatenden Gremien konnten sich die Stadträte beteiligen und informieren. Stadtrat Roye wirbt darum, dem BA nicht zuzustimmen, da dies nur Preiserhöhungen für den Bürger nach sich zieht. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Änderung der Richtlinie für die Nutzung von öffentlichen Flächen anlässlich der Durchführung des Hafenfestes im OT Stadt Bitterfeld.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 029-2017</p> <p>Ja 26 Nein 4 Enthaltung 4</p>
<p>zu 16</p>	<p>Neubesetzung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, schließt die Stadtratsvorsitzende den Tagesordnungspunkt.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p>Mitteilungsvorlage M007-2017</p>
<p>zu 17</p>	<p>Abberufung und Neubestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH (STEG)</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 045-2017</p>

	<p>Beschluss: Die Berufung von Herrn Armin Schenk als Mitglied im Aufsichtsrat der STEG wird mit sofortiger Wirkung widerrufen. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen entsendet anstelle von Herrn Schenk folgendes Mitglied in den Aufsichtsrat der STEG:</p> <p style="text-align: center;">Herrn Jens Tetzlaff</p> <p>Die Ersatzmitgliedschaft von Frau Christel Vogel bleibt davon unberührt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 18	<p>Abberufung und Neubestellung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i.L. (BQP mbH i.L.)</p> <p><i>Stadtrat Dr. Rauball verlässt die Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss: Die Entsendung des nachfolgend aufgeführten Aufsichtsratsmitgliedes der BQP mbH i.L. Frau Petra Wust wird mit sofortiger Wirkung widerrufen. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen entsendet auf Grundlage der ihm laut Gesellschaftsvertrag i.V.m. § 131 Abs. 3 und 1 KVG LSA eingeräumten Rechte anstelle von Frau Wust Herrn Armin Schenk in den Aufsichtsrat der BQP mbH i.L.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 051-2017</p> <p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 19	<p>Empfehlung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Neubestellung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen empfiehlt der Gesellschafterversammlung der WBG, anstelle der bisherigen Vertreterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Aufsichtsrat der WBG,</p> <p style="text-align: center;">Frau Petra Wust</p> <p>nunmehr</p> <p style="text-align: center;">Herrn Armin Schenk</p> <p>für den Aufsichtsrat der WBG vorzuschlagen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 049-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 20	<p>Empfehlung des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Neubestellung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH (TGZ)</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 050-2017</p>

	<p>Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen empfiehlt der Gesellschafterversammlung der TGZ, anstelle der bisherigen Vertreterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Aufsichtsrat der TGZ</p> <p style="text-align: center;">Frau Petra Wust</p> <p>nunmehr</p> <p style="text-align: center;">Herrn Armin Schenk</p> <p>für den Aufsichtsrat der TGZ vorzuschlagen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 21</p>	<p>Bebauungsplan Nr. 03-2016btf "MI Wiesenstraße West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p><i>Stadtrat Dr. Rauball beteiligt sich wieder an der Sitzung. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Stadtrat Dr. Rauball macht deutlich, dass es noch sehr umfangreicher Klärung bedarf, hier der AZV eingebunden und gesichert werden muss, dass die Kosten für die Erschließung vom Investor zu tragen sind. Nach Klärung der Sachverhalte wird der Stadtrat besser in der Lage sein, eine Entscheidung zu treffen.</p> <p>Deshalb beantragt Stadtrat Dr. Rauball eine Vertagung des Beschlussantrages.</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, teilt mit, dass der Stadtrat den Erschließungsvertrag zur Beschlussfassung in dieser Sitzung vorgelegt bekommt und eine entsprechende Diskussion Raum zur Klärung aller Fragen gibt. Es ist üblich, dass die Erschließungslast beim Investor liegt. Um letztlich dieses Prozedere nicht bereits jetzt zu unterbrechen, bittet er um die Beschlussfassung zu diesem Beschlussantrag.</p> <p>Nachdem die Fraktionsvorsitzenden Herr Kröber und Herr Krillwitz sich zu dem Antrag auf Vertagung geäußert haben, wird dieser zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p>Der Antrag auf Vertagung wird mit 7 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Es werden die Abstimmungsergebnisse aus Vorberatungen mitgeteilt.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen</p> <p>Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, Nachbargemeinden, Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 03-2016btf „MI Wiesenstraße West“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld untereinander und gegeneinander mit dem in Anlage 1 dargestellten Ergebnis, 2. den Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu beauftragen, die Öffentlichkeit, Nachbargemeinden, Behörden und Träger 	<p>Beschlussantrag 013-2017</p>

	<p>öffentlicher Belange von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. auf Grundlage des § 10 BauGB in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 03-2016btf „MI Wiesenstraße West“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Fassung vom Februar 2017, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung (Anlagen 2 und 3), 4. die Begründung und den Umweltbericht (Anlage 4) sowie die Biotobwertberechnung (Anlage 5, 6 und 7) zu billigen. 5. die Satzung vorbehaltlich der Unterzeichnung des Erschließungsvertrages. 	<p>Ja 26 Nein 6 Enthaltung 2</p>
<p>zu 22</p>	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 "Einkaufszentrum Anhaltstraße" im OT Stadt Bitterfeld; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stellungnahmen zum Entwurf vom Oktober 2016 der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentrum Anhaltstraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Stadt Bitterfeld, aus den Beteiligungen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden werden mit folgendem Ergebnis geprüft und abgewogen: - siehe Anlage 1 2. Der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird beauftragt, die Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. 3. Auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung beschließt der Stadtrat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 „Einkaufszentrum Anhaltstraße“ im OT Stadt Bitterfeld, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B in der Fassung vom Februar 2017 als Satzung (Anlagen 2). 4. Die Begründung, der Umweltbericht, die Verträglichkeitsanalysen zum Einzelhandel sowie die zusammenfassende Erklärung werden gebilligt (Anlagen 3 bis 8). 	<p>Beschlussantrag 037-2017</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 1</p>

<p>zu 23</p>	<p>Aufhebung von Beschlüssen zu nicht in Kraft getretenen Bebauungsplänen im OT Stadt Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung folgender Beschlüsse zu Bebauungsplänen (BP) im OT Stadt Bitterfeld:</p> <p>I. Beschlüsse des ehemaligen Stadtrates Bitterfeld</p> <p>1.) zum BP Nr. 20/95 „Brauereigelände“ den Aufstellungsbeschluss vom 17.05.1995 und den Satzungsbeschluss Nr. 038-1997 vom 12.03.1997 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 1</u> dargestellt.</p> <p>2.) zum BP Nr. 26/96 „Gartenstadt Süd“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 315-1996 vom 13.11.1996 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 2</u> dargestellt.</p> <p>3.) zum BP Nr. 27/96 „Bahnhofsvorplatz“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 351-1996 vom 13.11.1996 und den Satzungsbeschluss Nr. 280-1997 vom 12.11.1997 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 3</u> dargestellt.</p> <p>4.) zum BP Nr. 005 „Guts-Muths-Straße/Lilienthalstraße/Dammholzweg“ (2. Änderung) den Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss vom 14.04.1999 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 4</u> dargestellt.</p> <p>5.) zum BP Nr. 01/01 „Am Krankenhaus“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 203-2001 vom 14.11.2001 und den Satzungsbeschluss Nr. 138-2002 vom 18.12.2002 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 5</u> dargestellt.</p> <p>6.) zum BP Nr. 01/05 „Wohngebiet F.-L.-Jahn-Straße“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 79-2005 vom 13.07.2005 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 6</u> dargestellt.</p> <p>7.) zum BP Nr. 001a „Innenstadt“ (5. Änderung) den Aufstellungsbeschluss Nr. 48-2007 vom 12.04.2007 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 7</u> dargestellt.</p> <p>8.) zum BP "Friedensstraße Nord-Ost" den Aufstellungsbeschluss Nr. 087-2007 vom 20.06.2007 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 8</u> dargestellt.</p> <p>9.) zum BP Nr. 17/93 "Chemiepark Bitterfeld" (1. Änderung) den Aufstellungsbeschluss Nr. 185-1997 vom 16.07.1997 und Satzungsbeschluss Nr. 46-1998 vom 11.02.1998 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 9</u> dargestellt.</p> <p>10.) zum BP Nr. 17/93 "Chemiepark Bitterfeld" (2. Änderung) den Aufstellungsbeschluss Nr. 535-1998 vom 16.12.1998 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 10</u> dargestellt.</p>	<p>Beschlussantrag 161-2016</p>
--------------	---	--

	<p>II. Beschlüsse des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen</p> <p>1.) zum BP Nr. 006 „Beethovenstraße/Ostsiedlung“ (2. Änderung) den Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss Nr. 140-2008 vom 27.08.2008 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 11</u> dargestellt.</p> <p>2.) zum BP „Bitterfelder Berg“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 92-2007 vom 07.11.2007 und den Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs Nr. 13-2009 vom 04.03.2009 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 12</u> dargestellt.</p> <p>3.) zum BP Nr. 1/99a „Bitterfelder Wasserfront / Uferweg - landseitig“ (1. Änderung) den Aufstellungsbeschluss Nr. 018-2011 vom 17.03.2011 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 13</u> dargestellt.</p> <p>4.) zum BP „Stadthafen/Aquahotel“ den Aufstellungsbeschluss Nr. 078-2010 vom 05.05.2010 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 14</u> dargestellt.</p> <p>5.) zum BP Nr. 01/98 "Gleisdreieck/Areal C" (1. Änderung) den Aufstellungsbeschluss Nr. 029-2012 vom 07.03.2012 Der Geltungsbereich ist in <u>Anlage 15</u> dargestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 24</p>	<p>Bebauungsplan 02-2015btf "Knotenpunkte B 100 Berliner Straße" im Ortsteil Stadt Bitterfeld - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses</p> <p><i>Stadträtin Rauball verlässt die Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 011-2015 vom 04.03.2015 für den Bebauungsplan 02-2015btf „Knotenpunkte B 100 Berliner Straße“ im Ortsteil Stadt Bitterfeld.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 291-2016</p> <p>Ja 30 Nein 1 Enthaltung 2</p>
<p>zu 25</p>	<p>Abwägung der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen und Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <p>1. Die Stellungnahmen zum Vorentwurf (Oktober 2016) zur 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich</p>	<p>Beschlussantrag 025-2017</p>

	<p>der Wolfener Straße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, aus den frühzeitigen Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, der Öffentlichkeit und der Nachbargemeinden, die nach den §§ 3 Abs. 1, 4 Abs.1 und 2 Abs. 2 BauGB beteiligt wurden, sind mit folgendem Ergebnis geprüft und abgewogen worden:</p> <p style="text-align: center;">- siehe Anlage 1 und 2</p> <p>2. Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 „Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße“ in der Fassung vom Februar 2017 wird gebilligt (siehe Anlagen 3 bis 15).</p> <p>3. Der Entwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan der 10. Änderung des Bebauungsplanes werden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig mit dem Entwurf werden die Schallimmissionsprognose und der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag ausgelegt.</p> <p>4. Der Geltungsbereich wird um eine Teilfläche des Flurstückes 69/41 reduziert.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 26</p>	<p>Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Wolfen</p> <p><i>Stadträtin Rauball beteiligt sich wieder an der Sitzung. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Wolfen mit einer Größe von insgesamt ca. 11.030 m² (ca. 1,103 ha) der Flurstücke 13/18, 13/8, 29 und 30 der Flur 9 sowie 84, 86/4, 87, 88, 89, 91/2, 172 und 214 der Flur 12 jeweils der Gemarkung Wolfen. Der Bereich ist in den anhängenden Lageplänen rot umrandet und mit den Buchstaben A bis L gekennzeichnet.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 001-2017</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 27</p>	<p>Schließung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Schließung einer Teilfläche des Flurstückes 688 der Flur 41 der Gemarkung Bitterfeld. Der Bereich ist im anhängenden Lageplan rot umrandet und mit dem Buchstaben A gekennzeichnet.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 002-2017</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>einen langjährigen Schandfleck im OT Stadt Wolfen. Bezüglich der Leipziger Straße 44 wurde vom Eigentümer gegenüber Herrn Krillwitz angedroht, juristische Maßnahmen zu ergreifen. Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen. Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufhebung des Beschlusses 019-2015 vom 02.09.2015 zum Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot nach § 177 BauGB.</p>	<p>Ja 32 Nein 1 Enthaltung 1</p>
<p>zu 31</p>	<p>5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p><i>Stadtrat Denkewitz und Stadtrat Vollmann verlassen die Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass es bei der Vorabstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden zu diesem Thema zu keiner Einigung gekommen ist. Deshalb regt sie an, alle Vorschläge zu sammeln und beantragt die Zurückverweisung in den Hauptausschuss, um dann dem Stadtrat ein beschlussfähiges Dokument vorzulegen. Die Fraktionsvorsitzenden Stadtrat Kröber sowie Stadtrat Gatter, Einreicher eines Änderungsantrages zum BA, unterstützen den Antrag der Stadtratsvorsitzenden. Stadtrat Dr. Rauball, befürwortet im Namen seiner Fraktion als Einreicher des ursprünglichen Beschlussantrages die Verweisung in den HA und Fraktionsvorsitzender Stadtrat Roi spricht sich auch für die Verweisung aus. Die Stadtratsvorsitzende konkretisiert noch einmal ihren Antrag, dass der vorliegende Beschlussantrag zur Änderung der Hauptsatzung von der Fraktion DIE LINKE und der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktion CDU-Grüne-IFW und Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD zum BA 058-2017 in den Hauptausschuss zu verweisen sind und lässt darüber abstimmen. Beschluss:</p>	<p>Beschlussantrag 058-2017</p> <p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 32</p>	<p>Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 (Haushaltsermächtigungen)</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball spricht bezüglich des Budgets 30 „Neubau Ortsfeuerwehr Ortsteil Reuden“ mit einem Gesamtbetrag von 138.266 € an, der zu übertragen ist. Dieser Betrag (ursprünglich 170.000 €) war für ein ganz anderes Projekt vorgesehen; und zwar für das Projekt „Neubau Ortsfeuerwehr Reuden“ in der Lange-Feld-Straße. Deshalb meint Stadtrat Dr. Rauball, dass der Betrag nicht mehr übertragen werden kann und dass geprüft werden sollte, ob dieser anderweitig zur Verfügung gestellt werden könnte. Der Oberbürgermeister macht auf die Beachtung der Nichtöffentlichkeit aufmerksam, wenn der Sachverhalt es erfordert und bittet Herrn Hülßner, ggf. Aussagen dazu zu treffen. Herr Hülßner erklärt, dass der <u>Standort</u> des „Gerätehauses“ hier nicht eine solche Bedeutung darstellt. Sollte es noch Klärungsbedarf geben, könnte der Oberbürgermeister diesen</p>	<p>Mitteilungsvorlage M006-2017</p>

	<p>Sachverhalt hier zunächst ausklammern. Stadträtin Rauball legt Wert darauf, dass diese Verpflichtungsermächtigungen demnächst Bestandteil des HH-Planes entsprechend des § 101 KVG LSA sein werden. Stadtrat Krillwitz nimmt den Vorschlag von Herrn Hülßner auf, diesen Punkt heute auszuklammern und gesondert zu beraten. Herr Hülßner verweist auf bereits erfolgte Beschlüsse über diese HH-Ansätze und dass keine neue Entscheidung herbeigeführt werden kann, die möglicherweise dazu führt, eine Investition abzuberechnen. Mit der Mitteilungsvorlage stellt der Oberbürgermeister lediglich fest, welche Mittel übertragen werden können. Es ist gesetzlich nicht möglich, im HH-Plan Haushaltsermächtigungen einzuarbeiten. Das anzuwendende Prinzip der Vorherigkeit besagt, dass bereits vor dem laufenden Jahr ein Haushalt im Stadtrat beschlossen wird und zu diesem Zeitpunkt noch gar keine Haushaltsermächtigungen bekannt sind. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Mitteilungsvorlage, wie eingereicht, zu Kenntnis genommen werden soll. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, schließt die Stadtratsvorsitzende den Tagesordnungspunkt.</p>	
<p>zu 33</p>	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende gibt nachfolgende Veränderungen in der Ausschussbesetzung der Fraktion CDU-Grüne-IFW bekannt:</p> <p>Ausschuss für Soziales: Frau Westphal anstatt Herrn Kohlmann</p> <p>Wirtschafts- und Umweltausschuss: Herr Kohlmann anstatt Herrn Quilitzsch (Herr Kohlmann wird damit stellv. Vorsitzender)</p> <p>Hauptausschuss: Herr Tetzlaff anstatt Herrn Schenk</p> <p>Bau- und Vergabeausschuss: Herr Kröber anstatt Herrn Schenk (Herr Kröber wird Vorsitzender)</p> <p>Tetzlaff Herr Quilitzsch anstatt Herrn (Herr Quilitzsch wird stellv. Vorsitzender)</p> <p>Des Weiteren informiert die Stadtratsvorsitzende, dass am 28.06.17 eine Sondersitzung des Stadtrates (Festsitzung) geplant ist. Die nächste reguläre Stadtratssitzung findet am 10.05.17 statt.</p> <p>Herr Schenk, geht kurz auf die ersten Wochen seiner Arbeit im Amt als Oberbürgermeister ein. Er habe ein großes Engagement aller Mitarbeiter für die Stadt Bitterfeld-Wolfen wahrgenommen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, dem Stadtrat, den Ausschussmitgliedern und den Ortschaftsräten.</p> <p>Stadträtin Blath äußert sich im Namen der Fraktion DIE LINKE zu den Untreuevorwürfen gegenüber dem Fraktionsmitglied Herrn Rohde dahingehend, dass für die Fraktion die Unschuldsumutung gelte. Aufgrund des schwebenden Verfahrens werde man allerdings keine Stellungnahme abgeben. Herr Rohde habe ihr gegenüber erklärt, dass er seine politischen Ämter bis zur Klärung ruhen lasse. Er wurde gestern über die heutige Mitteilung im Stadtrat informiert.</p>	

Herr Roi nimmt Stellung zu seinem ursprünglich eingereichten und von ihm zurückgezogenen BA 052-2017 und informiert, dass in der nächsten Stadtratssitzung von der Verwaltung ein entsprechender Beschlussantrag eingereicht wird.

Er verweist auf den § 8 Abs. 6 der GO hinsichtlich der Gleichstellungsbeauftragten und bittet, dass sie über ihren Tätigkeitsbereich im Stadtrat berichten sollte.

Die **Stadtratsvorsitzende** nimmt dies auf. Man könne sie zu einer der nächsten Sitzung einladen.

Der **Oberbürgermeister** weist darauf hin, dass Frau Marks heute auch zugegen ist, woraufhin sie sich nochmals vorstellt. Er schlägt der Gleichstellungsbeauftragten vor, dass sie in der Stadtratssitzung am 27.09.17 Bericht erstattet, dem sie auch zustimmt. Hinsichtlich der Arbeitsinhalte wird der Niederschrift eine Zuarbeit beigelegt (s. *Anlage 4 zur Niederschrift*).

Stadtrat Zimmermann verlässt gegen 19:45 Uhr die Sitzung; somit sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Krillwitz** im Zusammenhang mit einem MZ-Artikel vom 20.02.17 „Halbzeitbilanz im Stadtrat Bitterfeld-Wolfen“, welche Anträge von der Fraktion CDU-Grüne-IFW über die Verwaltung in den Stadtrat eingereicht wurden, äußert **Stadtrat Kröber** Unverständnis. Die Fraktion stehe dafür, Politik nicht „mit Krawall“ auszuüben, sondern moderat und mit Gesprächen nach Lösungen zu suchen, wie man auch mit den eingereichten Anträgen verfahren sei und die Verwaltung beteiligt habe. Er gehe nicht davon aus, dass die Verwaltung damit nicht gegen ein Neutralitätsprinzip verstoßen habe, wie von Stadtrat Krillwitz angedeutet. Stadtrat Kröber dankt ferner der Verwaltung, dass sich die Ausstattung des Ratssaals entsprechend des „Hohen Hauses“ geändert hat, wobei er auf die Fahnen im Ratssaal verweist.

Stadtrat Gatter informiert zum 10-jährigen Jubiläum der Bitterfelder Schwimmhalle „Heinz Deininger“ und der stattfindenden Festwoche. Es werden Veranstaltungen, wie am 27.04.17 ein Gesundheitssporttag, in Anwesenheit von Ärzten und Apothekern, und am 28.04.17 ein Vereins- und Firmencup angeboten. Er regt an, dass sich aus der Stadt Bitterfeld-Wolfen aus den Reihen der Mitarbeiter, den Fraktionen und dem Jugendbeirat Mannschaften bilden und sich beteiligen. Am 29.04.17 wird es für die jüngere Generation ein Event in der Schwimmhalle geben.

Stadtrat Dr. Rauball bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die Verbesserung des Eingangs am Friedhof im OT Stadt Bitterfeld.

Er fragt, wie es sich mit einer Versteigerungsaktion im Berlin verhält, wonach Flächen aus einer Kleingartenanlage im OT Stadt Wolfen versteigert werden sollten.

Stadträtin Rauball spricht die Präsenz der Politessen im Stadtgebiet an und wünscht Informationen dazu.

(Red. Hinweis aus dem GB II: Im November 2011 erfolgte die Zusammenlegung der Politessen mit dem Stadtordnungsdienst zum Team Außendienst. Die Entscheidung basierte unter anderem auch auf Forderungen durch Bürger und Stadträte, die die Präsenz der Außendienstmitarbeiter für die Kontrollen zur allgemeinen Sicherheit und Ordnung anforderten. Dies ging zu Lasten der Kontrollen im Bereich des ruhenden Verkehrs, wobei zu bemerken ist, dass diese Kontrollen nicht nur auf den OT Stadt Bitterfeld zu beziehen ist, sondern auf die gesamten

	<p><i>Bereich der Stadt Bitterfeld-Wolfen.)</i></p> <p>Sie bittet außerdem um Prüfung, ob ein kleineres Straßenreinigungsfahrzeug beim Einsammeln des Splitts aus den Wintermonaten wirklich geeignet ist, da sie in der Straße entlang ihres Wohnhauses feststellen musste, dass der Splitt auch nach mehrmaligem Befahren nicht beseitigt war.</p> <p><i>(Red. Hinweis aus dem Eigenbetrieb Stadthof: Nach erfolgter Prüfung wurde festgestellt, dass die Kleinkehrmaschine des Eigenbetriebes „Stadthof“ im benannten Wohngebiet (OT Bitterfeld, Birkenweg) nicht im Einsatz war.</i></p> <p><i>Red. Hinweis aus dem GB III: Die Straßen im „Bäumeviertel“ sind verkehrsberuhigte Bereiche. Der verkehrsberuhigte Bereich ist baulich so angelegt, dass der typische Charakter einer Straße mit <u>Fahrbahn</u>, <u>Gehweg</u>, <u>Radweg</u> nicht vorherrscht. In der Regel wird dies durch einen niveaueausgleichenden Ausbau (Pflasterung), Pflanzbeete, wechselseitige Parkstände und Einengungen erreicht.</i></p> <p><i>Die „großen“ und „kleinen“ Kehrmaschinen sind von der Saugleistung gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Größe des Schmutzbehälters (Volumen).</i></p> <p><i>Die kleinen Kehrmaschinen sind wendiger und können somit ordentlicher und sauberer die Bereiche um Pflanzbeete, Einengungen usw. reinigen und somit für verkehrsberuhigte Bereiche geeigneter.</i></p> <p><i>Die Aufnahme der Streumittelreste im „Bäumeviertel“ wurde von dem Kehrmaschinenfahrer nicht ordentlich durchgeführt. Der beauftragte Dritte zur Durchführung des Straßenwinterdienstes im OT Bitterfeld (Firma TOKO) wurde aufgefordert, die Streumittelaufnahme nochmals ordentlich auszuführen. Die Streumittelaufnahme ist abgeschlossen.)</i></p> <p>Der Oberbürgermeister sagt eine Prüfung zu. Bei der Gelegenheit äußert er aber die Bitte, dass man künftig genau aussagen sollte, an welchem Tag und zu welcher Zeit die Dinge wahrgenommen werden. Damit habe man die Möglichkeit einer konkreten Prüfung.</p>	
zu 34	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Die Stadtratsvorsitzende schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung; es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.</p>	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin